

Verlag von  
**Bernh. Schlicke (Balthasar Elischer)**  
in Leipzig.

[42400.]

**Nichts unverlangt.**

Heute versandte ich nachstehendes Circular:  
P. P.

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Geschichte des neueren Drama's.**  
Von  
**Robert Pröhl.**

3 Bände Lex.-8. In 6 Halbbänden  
à 25 Bogen zu 8 M.

Indem ich die Aufmerksamkeit des Buchhandels und des Publicums für ein Unternehmen erbitte, das deren Beachtung und Interesse in höchstem Maße verdient, thue ich dies durchdrungen von der Ueberzeugung, mit demselben dem geehrten Sortimentbuchhandel einen äußerst dankbaren Artikel von dauernder Absatzfähigkeit darzubieten und die Literatur durch ein Standardwerk zu bereichern, das für die Wissenschaft wie die allgemeine Bildung in gleicher Weise von hervorragender Bedeutung ist.

Das Drama steht in eminentem Sinne im Vordergrunde des modernen Bildungsinteresses. Nachdem dem Ursprung der Wissenschaft aus den classischen Studien entsprechend, früher das Drama der Griechen und Römer mit besonderer Ausschließlichkeit geschichtlich und ästhetisch behandelt worden, ist jetzt die Theilnahme der Allgemeinheit wie der Gelehrten dem Werden des nationalen Dramas und dessen nächsten Voraussetzungen, dem Drama der übrigen modernen Kulturvölker, zugewandt. Eine Fülle von Einzeluntersuchungen und Quelleneditionen seitens französischer, englischer, deutscher, italienischer und spanischer Gelehrten hat in neuerer Zeit ein historisches Material aufgehäuft, das nachgerade dringend eines Meisters bedurfte, der das Chaos ordnend und den Marmor vom Geröll scheidend, das Wissen und Reinen Einzelner zu einer harmonisch gegliederten, den Stoff erschöpfenden, aber auch sichtlich Darstellung der Geschichte des neueren Dramas verarbeitete. Engländer und Franzosen besitzen bereits Werke, welchen dieses Bedürfnis das Leben gab. Der deutschen Literatur fehlte ein solches bis heute. Der mächtige Torso der Klein'schen Geschichte des Dramas macht diesen Mangel, statt ihn aufzuheben, erst recht fühlbar. Nicht allein, daß die Geschichte des deutschen, des französischen und die Hälfte des englischen Dramas diesem Riesenwerke für immer fehlt, sondern die des Ebenmaßes entbehrende Darstellung des Vorhandenen macht gleichfalls einen bei aller Vollständigkeit übersichtlich bleibenden Ersatz im höchsten Grade wünschenswerth!

Nur wenige Gelehrte freilich wären für diese ebenso wichtige wie schwierige Arbeit befähigt gewesen. Die moderne Richtung der Wissenschaft auf minutiöse Detailforschung ist der Hervorbringung universeller Geister, wie ein solcher hier erfordert war, nicht günstig. Diesen wiederum fehlt meist die erforderliche Genauigkeit der wissenschaftlichen Methode. Robert Pröhl ist wiederholt von der Kritik

als ein Schriftsteller bezeichnet worden, der beide Eigenschaften in hohem Maße besitzt und in einer Reihe werthvoller Arbeiten gerade auf dem Gebiete der Dramaturgie in dankenswerthester Weise bereits bethätigt hat. Sein „Katholizismus der Dramaturgie“, seine „Geschichte des Dresdner Hoftheaters“, seine Shakespeare-Forschungen, seine Uebersetzungen altenglischer Dramen, seine Aesthetik, wie schließlich seine an der Dresdner Musik- und Theaterakademie gehaltenen Vorlesungen über die Geschichte des Dramas können als Vorarbeiten zu dem großen geschichtlichen Werke betrachtet werden, welches jetzt von seiner Feder in meinem Verlage zu erscheinen beginnt, und als vollwertige Beweise seiner Berufsmäßigkeit zu demselben.

Das Werk soll und wird die Gewissenhaftigkeit der gelehrten Forschung mit den Vorzügen einer in unterhaltend anregendem Stile geschriebenen Darstellung verbinden. Polemik in Einzelfragen schließt es aus, verweist aber in reichlichster Weise den Studirenden auf die Quellenwerke und Arbeiten Anderer, auf welche die Untersuchung sich stützt und zu denen sie Stellung nimmt.

Das Werk ist auf drei große Bände von je 50 Bogen berechnet, die in regelmäßigen Pausen von je circa drei bis vier Monaten in Form von Halbbänden zur Ausgabe gelangen sollen. Jeder Halbband wird ein abgeschlossenes Ganze bilden. Die Gliederung des Stoffes geschieht nicht nach einzelnen Zeiträumen im großen Ganzen, sondern nach den Ländern und Völkern. Die Reihenfolge der einzelnen Abtheilungen ist durch die historische Aufeinanderfolge der nationalen Literatur auf dem Gebiete des Dramas bestimmt.

Demnach macht das Drama der Spanier den Anfang, das italienische Drama folgt an zweiter Stelle, und das Drama der Franzosen beschließt die Reihe der romanischen Literaturen. Von den germanischen Völkern ist dem englischen Drama der Vorrang gegeben, ihm folgt die Darstellung der Geschichte des deutschen, und den Schluß bildet das Drama der kleineren germanischen Völker, der Holländer, Dänen, Schweden und Norweger. Dem Ganzen ist ein Ueberblick der Entwicklung des mittelalterlichen Dramas vorausgeschickt.

Der Inhalt der drei Hauptbände gruppirt sich daher so:

Band I. 1. Hälfte: Rückblick auf das mittelalterliche Drama. Das Drama der Spanier.

Band I. 2. Hälfte: Das Drama der Italiener.

Band II. 1. Hälfte: Das Drama der Franzosen.

Band II. 2. Hälfte: Das Drama der Engländer.

Band III. 1. Hälfte: Das Drama der Deutschen.

Band III. 2. Hälfte: Das Drama der kleineren germanischen Völker (Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen).

Band I. 1. Hälfte:

**Rückblick auf das mittelalterliche Drama —**

**Das Drama der Spanier**

erscheint am 1. November dieses Jahres. Das weiteste Absatzgebiet ist dem Werke gesichert;

Bibliotheken, Literatur- und Culturforschern, wirklichen Literaturfreunden wird es unentbehrlich sein, und die Form der Ausgabe wird die Manipulationen meiner Geschäftsfreunde nicht nur erleichtern, sondern durch Herstellung einer festen Continuation sich im Besondern vortheilhaft erweisen. Ich sehe daher der lebhaftesten Verwendung seitens derselben entgegen.

Ich liefere:

in Rechnung mit 25% und 9/8, gegen baar  
33 1/2% und 7/6.

Leipzig, den 1. October 1879.

**Bernhard Schlicke**  
(Balthasar Elischer).

[42401.] In meinem Verlage erscheint in 14 Tagen:

**Die Bibel der Natur.**  
Offenbarungen der fortschreitenden  
Vernunft.

Grundrisse einer neuen Welt-  
anschauung.

Von Dr. Adolf Silberstein.

4. Auflage.

Preis 2 M. 50  $\lambda$  ord.

\* \* \*

Die ersten Auflagen sind im Selbstverlage des Verfassers erschienen, und dürfte schon hierdurch allein die Absatzfähigkeit des sensationellen Werkchens gekennzeichnet sein.

Jeder freisinnige Mann ist Käufer, und muss ich es schon unterlassen, im Hinblick auf die schriftstellerischen Leistungen des Herrn Verfassers, eine besondere Empfehlung hier anzufügen. Der Absatz der ersten Auflage erfolgte fast ausschliesslich in Ungarn allein und ist auch wieder ein grosser Theil der neuen Auflage im voraus nach dort bestellt. Da voraussichtlich die Nachfrage in Deutschland, Schweiz etc. nicht minder stark werden dürfte, so bin ich genöthigt, das Werkchen nur auf Verlangen und à condition nur in einfacher Anzahl zu versenden.

Meine Bezugsbedingungen sind folgende:  
Für à condition bezogene Exempl. 20%.

Bei Bezug gegen baar 40%.

Bitte um baldgefällige Aufgabe Ihrer Bestellung und zeichne

Achtungsvoll

Leipzig, 1. October 1879.

**P. Eckerlein.**

[42402.] In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

**Skizzenbuch**  
für den  
**Practischen**  
**Maschinen-Constructeur**

von

**W. H. Umland.**

Heft XVIII.

Inhalt: Wasserräder — Hebeapparate —  
Eisenconstructions.

Preis 1 M. 20  $\lambda$  ord., 90  $\lambda$  no. + 7/6.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 1. October 1879.

**Baumgärtner's Buchhandlung.**

540\*